

**Herborner Weltladen e.V.**

Schulhofstr. 2 (Kornmarkt)

35745 Herborn

02772/4765462

mail@herborner-weltladen.de

www.herborner-weltladen.de

**Protokoll der Mitgliederversammlung des Herborner Weltladen e.V. am 06.09.2022**

**19.00 Uhr - 19:57 Uhr, Schlossstraße 15 in Herborn, Pfarrsaal der katholischen Kirchengemeinde St. Petrus**

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Der Faire Handel in Zeiten der Krisen (Corona, Klimawandel, Lieferketten): Film und Information
3. Bericht über die Vereinsarbeit und die Arbeit des Weltladens 2021/22
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüferinnen
6. Aussprache, Entlastung des Vorstandes
7. Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
8. Verschiedenes

**1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschluss-fähigkeit**

Der Vereinsvorsitzende Frank Sträßer begrüßt die Anwesenden um 19:05 Uhr und stellt fest, dass entsprechend der Satzung ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung des Herborner Weltladen e. V. eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wird festgestellt. Es sind insgesamt Vereinsmitglieder anwesend. Zusätzliche Anmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**2. Der Faire Handel in Zeiten der Krisen**

Zwei kurze Filme behandeln den Fairen Handel während Corona in Nepal, Bangladesh, Uganda und Kambodscha und den Umgang mit dem Klimawandel auf einer Kaffeeplantage in Peru.

**3. Bericht über die Vereinsarbeit und den Weltladen 2021/22**

Frank Sträßer berichtet:

Vor fast genau einem Jahr haben wir uns das letzte Mal zu einer Mitgliederversammlung zusammengefunden, am 07. September letzten Jahres.

Wie ist es unserem Verein und unserem Laden in diesem Jahr ergangen? Vielleicht können wir dieses Jahr überschreiben mit dem Slogan: „Gefangen in der Bürokratie“. Darauf werde ich im Laufe des Berichts zurückkommen.

Wichtig ist, dass unser Laden während all der Auf-und-Abs der Coronaregeln offen blieb. Corona verschonte auch uns nicht. Trotz krankheitsbedingter kurzfristiger Ausfälle von Mitarbeiter\*innen ist es unserem Team gelungen, jeweils kurzfristig die Dienste anders zu besetzen. Die Coronaregeln führten auch dazu, dass wir über den Impfstatus unserer Mitarbeiter\*innen Buch führen mussten. (Bürokratie, der 1.Teil).

Unser Team verändert sich und wächst. Germina Martjan ist umgezogen und deshalb nicht mehr dabei, Maria Knapp und Ulrike Hofmann, haben sich ebenfalls aus dem Ladenteam verabschiedet. Vielen Dank für Eure Mitarbeit und Euer Engagement!

Neu hinzugekommen sind Dorothea Reeh und Ulrike Kölsch-Holler. Super, dass Ihr dabei seid! Weitere Interessent\*innen haben sich gemeldet. Doch zurzeit nehmen wir erst mal keine neuen Mitarbeiter\*innen auf. Warum? In den vergangenen Jahren ist der Ladendienst immer komplexer geworden - neben dem Wissen um die Grundlagen des Fairen Handels und dem Hintergrundwissen zu unseren Waren ist eine intensive Einarbeitung in die Kasse erforderlich - und eine gewisse Gelassenheit, wenn die Kasse mal wieder Eigenleben entwickelt. Unsere langjährigen Mitarbeiter\*innen sind mit uns in viele dieser Aufgaben hineingewachsen – zur Übung der Kassengelassenheit gibt es wöchentlich neue Gelegenheiten. Für Neue ist eine systematische und umfassende Einarbeitung erforderlich - wir sind dabei, das Konzept zu überarbeiten. Und auch das erfordert Zeit, weil es – wie all unsere Arbeit - neben familiären, beruflichen und sonstigen Verpflichtungen geleistet werden muss.

Der (neue) Vorstand hat sich seit der letzten MGV insgesamt 15-mal, zum Teil per Zoom, getroffen. Zusätzlich trafen wir uns im Februar zu einer Klausur im Haus der Vereine für zwei Tage.

Zwei Ladentreffs per Zoom und eines in Präsenz haben stattgefunden.

Nach der letzten Vorstandswahl mussten wir die Meldung, dass sich der Vorstand geändert hat ( statt Petra Heuser nun Rudolf Wever), vom Schiedsmann in Herborn beglaubigt an das Amtsgericht weiterleiten. Eine einfache Mitteilung reichte nicht (Bürokratie 2. Teil)

Zur Bundestagswahl hatte der Dachverband zu einer Aktion aufgerufen, in der heimische Bundestagsabgeordnete ein „Fairsprechen“ abgeben und sich für Verbesserungen im fairen Handel einsetzen sollten. Dagmar Schmidt wurde angesprochen und hat unseren Laden am 20.9.21 besucht und das „Fairsprechen“ unterzeichnet.

Dies führt mich zum 3. Teil der Bürokratiegeschichte: Da wir Kontakte zu Bundestagsabgeordneten pflegen, müssen wir uns ins sog. Lobbyregister eintragen. Das ist mittlerweile geschehen, war aber ebenfalls ein langwieriger Akt.

Frau Schmidt hat im Übrigen unseren Laden erneut im Juli aus eigenem Antrieb besucht: Mit dabei war Herr Nils Annen, Staatssekretär im Entwicklungsministerium. Eine dreiviertel Stunde nahmen sie sich Zeit und haben mit Claudia und Diana ein intensives Gespräch über die Situation im fairen Handel und der Weltläden im Besonderen geführt.

Im September beteiligten wir uns an der jährlichen Fairen Woche: Das Gefairt von Wibke Nauber, ein LKW mit fairer Bekleidung, war einen ganzen Tag zu Gast, und es gab eine Rabattaktion für unsere Kunden.

Zur Bundestagswahl verteilten wir zusammen mit der Stadt Herborn an die Wahlhelfer kleine Schokoladen.

Das Haus des Lebens hatte uns auch dieses Jahr wieder damit beauftragt, Geschenktüten für die Mitarbeiter\*innen zu packen. Dank Maria Knapp, die wieder einmal einen Teil ihres Hauses und jede Menge Zeit zur Verfügung gestellt hat, konnten wir insgesamt 405 Tüten packen und verteilen.

In Zusammenarbeit mit der kath. Kirchengemeinde beteiligten wir uns an einer Aktion zu St. Martin: Die Kinder mussten bei einer Stadtrallye ein Rätsel lösen, und als Belohnung gab es St. Martins Riegel im Laden.

Sie erinnern sich noch an die letzte Sitzung: Wir berichteten von dem sog. Transparenzregister, welches Gebühren von uns forderte? Mittlerweile haben wir die Gebührenbefreiung bekommen (Bürokratie 4. Teil)

An den Mitgliederversammlungen des Weltladen Dachverbandes und des Vereins Weltläden in Hessen, die im letzten Jahr online durchgeführt wurden, haben jeweils Vertreter\*innen des Vorstandes teilgenommen. Der Weltladen Dachverband führt regelmäßig ein sog. Monitoring bei den Mitgliedsläden durch. Hierbei wird neben den Umsatzzahlen auch erfragt, wie die Kriterien des fairen Handels umgesetzt werden. Da hat unser Laden, wie in den vergangenen Jahren auch, ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Einzig unsere Umsatzzahlen sind im Vergleich niedriger. Doch Umsatz ist nicht alles, und einen Standortwechsel wollen wir nicht durchführen. Dafür bekommt unser Laden zu viel positive Resonanz. Wir haben uns vielmehr entschlossen, nach Rückfragen bei Mitarbeiter\*innen und Mitgliedern, unsern Thekenbereich zu renovieren. Das Ergebnis können Sie /könnt Ihr seit dem Wochenende besichtigen. Die Firma Zeitraum aus Ehringshausen, vertreten durch unser Vereinsmitglied Markus Strache, ist für das Ergebnis verantwortlich. Vielen Dank auch noch besonders an ihn. Er hat seine Arbeitskraft nicht gesondert berechnet. Ohne die Initiative und das Engagement von Rudolf Wever hätten wir die ganze Umgestaltung nicht hinbekommen. Vielen Dank nochmal dafür.

An die neue Pfarrei *Zum guten Hirten an der Dill* haben wir eine Videogrußbotschaft gesendet. Allerdings waren wir eine Zeitlang als Einrichtung der Pfarrei auf deren Internetseite geführt. Zumindest konnte man es so verstehen. In diesem Zusammenhang haben wir nochmals klargestellt, dass wir kein Teil der Pfarrei sind, aber natürlich dieser verbunden sind. Ebenso der evangelischen Kirchengemeinde, die uns wie jedes Jahr mit dem Erlös einer Kollekte beschert. Die sonstigen finanziellen Dinge (Spenden, IHK gebühren etc.) überlasse ich Gabi.

Alle Jahre wieder fand auch unser Märchenabend mit Sieglinde Reich statt, diesmal wieder online. Auf YouTube ist er immer noch zusehen. Diana und Jonathan haben ein wunderbares Video zusammengestellt.

Seit Anfang des Jahres sind wir „Ehrenmitglieder“ des Werberings. Dies verpflichtet uns zu nichts, aber Kund\*innen haben die Möglichkeit, die Gutscheine des Werberings bei uns einzulösen.

Wir sind weiterhin vorsichtig, was Treffen mit mehreren Mitarbeiter\*innen gleichzeitig angeht. Umso mehr hat es uns gefreut, dass wir dank des Engagements von Heidi Jäger am 18.12. eine Lichterglanzführung durch Herborn machen konnten. Alle Teilnehmer\*innen hatten großen Spaß dabei und gingen nach einem gemeinsamen Glühweintrinken im Giardino della Nonna, im Gepäck ein kleines Präsent und einen Weihnachtsgruß, beschwingt nach Hause.

Unsere Kasse macht uns mal mehr mal weniger Freunde. Mittlerweile steht uns auch ein Warenwirtschaftssystem zur Verfügung. Hiervon erhoffen wir uns einen besseren Überblick über unsere Verkaufszahlen.

Das neue Jahr 2022 bescherte uns Bürokratie Teil 5 und 6: Im Verpackungsregister Lucid müssen wir uns registrieren, weil wir Papiertüten für unsere Kunden haben und müssen nachweisen, wie diese entsorgt werden. Und die Preisangabenverordnung verpflichtet auch uns dazu nun den Kilopreis aller Lebensmittel, z.B. Vanilleschoten, anzugeben.

Neben dem Verkauf der Waren in unserm Laden ist auch die Bildungsarbeit und politische Arbeit notwendig:

Das deutsche Lieferkettengesetz ist verabschiedet und das europäische Lieferkettengesetz soll verabschiedet werde. Damit es Verbesserungen im Sinne unserer Produzent\*innen enthält, unterstützen wir die Kampagne für ein starkes europäisches Lieferkettengesetz und rufen auf unserer Website und auf Facebook zur Unterzeichnung der entsprechenden Petition auf.

Die Kampagne für eine Verkehrswende in Hessen fragte uns an, ob sie die Unterschriftenlisten für ein Bürgerbegehren bei uns auslegen könnten, was wir natürlich zusagten.

Das Buch „Die Klimalösung“ nahmen wir in unser Verkaufsprogramm auf, und es wird auch sehr gut angenommen. Die Postkartenaktion der kath. Kirchengemeinde an den Kriegstreiber Putin wurde und wird ebenso unterstützt.

Unsren Mitarbeiter\*innen übermitteln wir immer wieder die teils digitalen Angebote unserer Handelspartner für Fortbildungsprogramme. Hier würden wir uns eine regere Teilnahme wünschen

Andrea Feyle steigt immer tiefer in die Geheimnisse der Finanzverwaltung unseres Ladens und unseres Vereins ein und unterstützt und entlastet somit Gabi Weber tatkräftig.

Ein bisschen stolz sind wir auch auf die Arbeit von Jonathan Göbel: Er hat bereits seit Jahren mit seinen Schülern den Ladendienst an den Freitag Vormittagen übernommen. Aber das Thema Fairer Handel und soziale Gerechtigkeit ist ihm auch ein Anliegen in seinem Unterricht zu vermitteln. Seine Schüler\*innen haben den ersten Preis im bundesweiten Wettbewerb zur Entwicklungspolitik "alle für eine Welt - eine Welt für alle" gewonnen. Der Preis wurde Ihnen bei einer Veranstaltung in Berlin von der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Svenja Schulze, übergeben.

Finanzielle Unterstützung haben wir erneut durch eine Kollekte der evangelischen Kirchengemeinde und die Vereinsförderung der Stadt Herborn bekommen. Aber auch Einzelspender haben uns um Teil großzügige Spenden zukommen lassen.

Am 6. Mai dieses Jahres war das Gefairt erneut bei uns zu Gast, anlässlich des Weltladentages, bevor es anschließend zum 40jährigen Ladenjubiläum des Gladenbacher Weltladens fuhr. Sie sehen, der faire Handel der Weltläden hat Bestand und Zukunft. Am Weltladentag beteiligten wir uns auch mit einer „Kunst“ Ausstellung auf dem Marktplatz zum Thema menschenwürdige Arbeitsbedingungen, die aufmerksam betrachtet wurde.

Die Idee des Produkts des Monats haben wir in diesem Jahr wieder aufgenommen: Ein Produkt oder eine Produktgruppe aus unserem Sortiment wird einen Monat lang speziell beworben und mit einem 10% Rabatt angeboten.

Die Bildungsarbeit ist leider coronabedingt insgesamt sehr zusammengeschrumpft. Umso mehr freuen wir uns, dass wir am 21.09. einen Workshop für Mitarbeiter\*innen und Mitglieder anbieten können zum Thema „Machtgefälle in der globalen Textilindustrie“. Wir hoffen auch, dass wir zukünftig weitere Veranstaltungen anbieten können. Die Stadt unterstützt uns insofern, als wir auf das Haus der Vereine als Veranstaltungsort zurückgreifen können.

**3. Kassenbericht**

Gabi Weber berichtet: Der Verein hatte im Kalenderjahr 2021 Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 1100 €, Spenden 1119 €, einem Förderbeitrag der Stadt Herborn für Vereinsarbeit von 224€ und Zinserlös 11ct. 2471,22 gesamt.

Ausgaben: Beiträge zu Verbänden und Vereinen 765 €, Aufwendungen 300 € (Seminare und Schulungen der Mitarbeiter\*innen, Planung für das 5jährigeJubiläum, Mitarbeiter\*innenfest), Standgebühr 29€ für das GeFairt. Insgesamt: 1093,52 €

Vereinssparbuch: 2.954,14 € Bestand zum 1.1.2021 – Ende 2021 4331,84

Weltladen 2021:

Ausgaben: Insgesamt 57.195 € (Wareneinkauf 44.505 €, Fixkosten 7.898 €, Spenden: 3372,-€, sonstige Ausgaben 1.420 €

Einnahmen: 61.683 €

Überschuss vor Steuern 4.500€.

Ausgaben 2022 24500, Fixkosten 6160€, Betriebsausgaben 983€, Einrichtung 6121€

Einnahmen 2022 34.000€, daraus ergibt sich per 31.8. ein Minus von 2800€.

H. Jäger erkundigt sich nach der Miete für den Laden: 450€ Kaltmiete, 60€ Nebenkosten. G. Weber und E. Sträßer betonen die Kulanz unserer Vermieter und die gute Zusammenarbeit.

Auf Rückfrage von D. Reeh erläutert G. Weber, dass die Einnahmen im Lauf der Jahre immer die Ausgaben leicht übersteigen. Dadurch war es auch möglich, die Investition in den Kassenbereich zu tätigen. Einzuordnen im Vergleich zu anderen Weltläden wäre der Laden hinsichtlich Umsatz in der unteren Mitte zu verorten.

Frank Sträßer verlässt die Sitzung um 20:05

**4. Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüferinnen Susanne Strache und Laura Werner haben die Vereinskasse geprüft. Susi Strache bestätigt die Richtigkeit der Einnahmen und Ausgaben bei der Überprüfung der Kasse. Sie berichtet von der ordnungsgemäßen Führung der Vereinskasse und stellt den Antrag auf Entlastung der Kassenführerin. Eine Aussprache wird nicht gewünscht. Der Antrag auf Entlastung der Kassenführerin wird, bis auf eine Enthaltung, einstimmig von der Mitgliederversammlung beschlossen.

**5. Aussprache, Entlastung des Vorstandes**

Brit Neunzerling stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Die Entlastung des Vorstands wird von den Anwesenden einstimmig beschlossen, der Vorstand enthält sich der Stimme

**7. Wahl einer/eines Kassenprüfers/-prüferin**

Susi Strache scheidet nach zweijähriger Amtszeit aus. Heidi Jäger stellt sich für die Wahl zur Kassenprüferin zur Verfügung. Claudia Nickel stellt den Antrag auf Wahl per Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Heidi Jäger wird einstimmig per Handzeichen als Kassenprüferin gewählt.

**8. Verschiedenes**

Rudolf Wever stellt die philippinische Holzkohle, die wir derzeit auf Zuruf verkaufen, kurz vor und wirbt für den Erwerb von je 3kg (ein Sack) Kokoskohle. Ein Teil des Preises geht direkt in das philippinische Projekt.

Großes Danke schön an Frank Sträßer für sein besonderes Engagement

Eva Sträßer beendet die Sitzung um 20:15 Uhr.

Herborn, 24. September 2022

Gez.: Claudia Nickel (Protokoll)

Der Vorstand: